

Max und sein steiniger Weg

Max und Tyson und Ray und Kai und....

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: Part 1

Aaaaaalsooooo

Eigentlich mag ich ja keinen Shounen-Ai (krieg ich immer so lästige Herzinfarkte), aber irgendwie schon.... meine Logik ich weiß v.v*

Egal jetzt....

Da es ja so viele Ray X Kai Shounen-Ai's gibt, bleibt natürlich die Frage: was ist mit den anderen?

Schon oft habe ich gelesen, dass Max und Tyson zusammen waren, kommen werden, sind oder so ähnlich.....

Nur wie kommt/kam/wird es dazu kommen? Da ich ein vollkommen durchgeknallter Mensch bin oder sagen wir eher mal Person... kam mir die Idee zu dieser FF

Viel spaß noch!!!!

"Was ist los?", Kais sonst so emotionsloses Gesicht strahlte nun pure Verblüffung aus. Er schien richtig geschockt. Ray, der sich auf den Sessel vor ihn gesetzt hatte genoss es seinen Freund so aus der Fassung zu bringen. Leicht lächelnd wartete er bis Kai wieder einen klaren Gedanken fassen konnte.

"So und jetzt noch mal von ganz vorn", befahl er und sah Ray dabei finster an.

Ray lächelte nur etwas und ließ sich auf den Boden vor dem Sessel gleiten. Kai tat es ihm nach und so waren sie keinen Meter mehr voneinander getrennt. Kais Gesicht spiegelte Spannung und Neugier wieder und Ray ließ ihn mit diesem gelassenen Lächeln weiter schmoren.

"Aber das wird eine laaaaaange Geschichte. Fast ein Märchen", bemerkte er und sah, dass Kai es nun fast nicht mehr aushielt. Schließlich rutschte er an ihn und ließ sich von Ray in den Arm nehmen, ganz nah kuschelte er sich an ihn. So wie früher bei den Märchenstunden, dachte er noch.

"Ich mag keine Märchen", entgegnete er knapp.

"Oh, dieses wird dir gefallen", sagte Ray und brachte sich in eine bequemere Position. Er wusste, wenn keiner da war, war Kai wie ein kleines Kätzchen, aber nur Ray durfte mit ihm spielen.

"Also", begann er, " es war einmal vor langer Zeit, da lebten in einem Schloss...".
"Ray!!", fauchte Kai.
"Schon gut, schon gut", sagte dieser lachend.
Dann begann er zu erzählen.

Es war nach diesem Wohltätigkeitsturnier gegen das Prominenten Team. Max kam in ihr gemeinsames Hotelzimmer und legte erst einmal Draciel sachte auf sein Bett. "Du bist die Beste, Draciel. Danke", flüstert er.

"Sagst du denn gar nicht mehr Hallo?", wollte eine Stimme wissen. Max erschrak kurz und sah zum Fenster. "Äh... Kai... Hallo!", das war mal wieder peinlich. Max war immer gleich von Kai eingeschüchtert gewesen. Nicht nur dass er um einiges größer als er war, er war auch noch der entschieden bessere Blader. Das alles beeindruckte Max immer wenn er ihn sah. "Was machst du hier?", wollte er wissen.

"Ich hab Ruhe vor euch Kleinkindern gesucht, damit ist es ja wie es aussieht vorbei", antwortete er kalt.

"Entschuldige, ich wusste nicht, dass ich dich stören würde", sagte Max mit einem versöhnlichen Grinsen. Kai ließ sich davon beruhigen und sah weiter aus dem Fenster. Max schnappte sich seinen Rucksack und stopfte schnell Schlüssel, Geldbeutel und allerlei Krimsakams hinein.

"Wir wollen in die Stadt gehen und den Sieg feiern. Kommst du mit?", fragte er lächelnd.

Kai sah ihn nur an und zog sarkastisch eine Augenbraue hoch. Sein Blick wirkte leicht vorwurfsvoll. Max' Grinsen verbreiterte sich.

"Ich weiß nur nicht warum ihr diesen Sieg feiern wollt?", warf Kai noch ein, als Max schon fast zur Tür raus war.

"Häh? Wieso?", wollte er wissen und kam wieder ins Zimmer.

Na toll, warum kann ich meine Klappe nicht halten?, fragte sich Kai resigniert in Gedanken.

"Weil ich keinerlei verbesserten Leistungen von dir gesehen habe", sagte er ohne ihn anzusehen.

Das Selbstbewusstsein, dass er während seines Kampfes getankt hatte, war mit einem Schlag wie weggeblasen. Kai tat es fast schon leid, dass er Max so vor den Kopf gestoßen hatte, darum beschloss er ihn etwas aufzumuntern. Natürlich nur in seinen Maßstäben.

"Deine Abwehr ist gut, ohne Zweifel. Nur was dir immer noch fehlt ist die Power", erklärte er.

"Power?", Max fühlte sich innerlich wie in einem Feuerwerk, hatte Kai ihn gerade gelobt?

"Ja, deine Angriffe haben nicht genügend Biss. Dir fehlt die Kraft. Deine Kämpfe hast du fast immer nur durch einen Trick gewonnen oder durch Ausdauer. Da spricht ja auch nichts dagegen, aber es bildet nun mal eine Schwachstelle in deinem Stil".

"Und wie gedenkst du, dass ich das in den Griff kriege?", fragte er.

"Bladen", antwortete Kai schlicht. Er verlor langsam das Interesse und Max bemerkte es auch.

"Und mit wem? Gegen einen besseren Blader? Mit dir?", Max wusste nicht was ihn dazu bewog Kai herauszufordern. Er wusste, dass Kai es bemerkt hatte wie er ihn dadurch zu provozieren versuchte. Vielleicht wollte er auch nur noch einmal sehen, wie Kai seine Augenbraue hochzog.

Sofort wurde sein Wunsch erfüllt, denn Kai sah ihn nun wieder an.

"Mach dich nicht lächerlich. Du sollst deine Power verbessern, nicht deinen Blade pulverisieren lassen. Denk nach. Kämpfe gegen den schwächsten und amateurhaftesten Blader in unserem Team. Gegen Tyson, der hat's auch nötig", grummelte er noch.

"Warum sagst du mir das?", wollte Max wissen, es war schon mehr als merkwürdig, dass er mehr als drei Sätze redete und das diese Sätze ihm galten um ihm zu helfen, grenzte schon fast an ein Weltwunder.

"Ich hab bestimmt keinen Bock deiner Mutter in meinen Kämpfen alles über mich zu erzählen. Solange ihr nur gut genug bladet muss ich schon nicht meine Technik verraten. So einfach ist das", erklärte er ungehalten.

"Ist gut. Wir kommen spät zurück, warte nicht auf uns Ok?", damit verließ er endgültig das Zimmer und schloss leise die Tür.

"Hah!", rief Kai mitten in die Geschichte, "also hab ich Max zuerst auf Tyson aufmerksam gemacht!".

"Bilde dir nur nichts darauf ein. Früher oder später hätte er sowieso gegen ihn gekämpft", sagte Ray ungehalten über die Unterbrechung. Kai grummelte irgendetwas und schmiegte sich enger an Ray.

"Erzähl schon weiter", murrte er.

"Ich dachte du magst keine Märchen?", sagte Ray freundlich spitz.

"Ray!!!", fauchte Kai erneut.

"Also Max! Auf dich und die Bladebreakers!", reif Tyson und sie stießen alle mit Orangensaft an. "Danke Tyson, aber ohne euch hätte ich's echt nicht geschafft", bemerkte Max leicht verlegen. "Ach quatsch, jetzt sei doch nicht immer so bescheiden Max", rief Tyson weiter. "Eine Frage, wo ist eigentlich Kai? Ich hab ihn seit dem Turnier nicht mehr gesehen", fragte Ray.

"Er war bis jetzt noch im Zimmer und hat Ruhe gesucht, sagte er jedenfalls", bemerkte Max nachdenklich. Über das, was Kai zu ihm gesagt hatte, verlor er kein Wort. Er wusste, dass er nicht gerade der Top Blader im Team war, aber das Kai so wenig Vertrauen in ihn hatte, stimmte ihn etwas trübe.

"Max?", fragte Tyson und sah ihn zweifeln an.

"Hm?".

"Du versuchst schon seit einer halben Minute etwas zu trinken, wenn du das willst musst du das Glas etwas schräger halten oder überhaupt etwas einfüllen", bemerkte Tyson grinsend. Max wurde sich bewusst, dass er die ganze Zeit ein leeres Glas an seine Lippen gehalten hatte. Verlegen setzte er es ab und schenkte sich nach.

"Naja, euch macht's doch nichts aus, wenn ich jetzt gehe oder?", fragte Ray in die Runde.

"Wo willst du denn um diese Zeit noch hin?", fragte Max unschuldig.

"Äh...", scheiße was jetzt?

"Ich wollt einfach etwas durch die Straßen schlendern, das ist alles. Hier soll es ja wunderschöne Schaufenster geben", puh Schwein gehabt.

Die übrigen Bladebreakers wussten nichts von seiner und Kais kleinen Beziehung und so sollte es auch tunlichst bleiben.

"Und was machen wir jetzt noch, da uns die großen allein gelassen haben?", fragte Tyson seinen blonden Freund leicht resigniert.

Kenny hatte sich schon längst aus dem Staub gemacht. So saßen nur noch die beiden an dem Tisch.

"Was hälst du von Training?", fragte Max

"Äh.... Max?", Tyson kam nun ganz nah an ihn heran und besah ihn sich von allen Seiten mit einem kritischen Blick.

"Ja..?", fragte Max verblüfft über Tysons merkwürdiges Verhalten.

"Bist du jetzt zu Kai mutiert, dass du die ganze Zeit nur ans Training denkst?"

"NEIN BIN ICH NICH!!", fuhr Max ihn gereizt an.

Tyson besah sich eine Haarsträhne von Max Pony genauer.

"Hmhmhmhm.... wird schon ganz grau. Entweder du alterst oder wirst doch zu Kai", sagte er.

Max musste nun doch herzlich über seinen Scherz lachen.

"Aha, du bist nicht Kai, der würde mir nämlich eine reinwürgen und nicht so lachen", bemerkte Tyson schmunzelnd.

"Ohooo, willst du es versuchen?", fragte Max immer noch lachend und hatte nun drohend die Hand erhoben.

"Aaahh, Gnade oh großer Max!!", Tyson warf sich vor ihm auf die Knie und winselte zu seinen Füßen.

"Bezwinger der eitlen Emily. Verschone mich!!!", spielte er weiter, den tragischen Helden.

Max stutzte kurz und schien etwas hinter Tyson bemerkt zu haben. Dann wandelte sich seine verdutzte Miene in ein strahlendes Grinsen um. "Hallo Mum, hallo Emily!", rief er in winkte. Tyson bekam daraufhin fast einen Herzinfarkt. Mit bibbernden Zähnen und der nackten Panik in den Augen sah er sich ganz langsam um. Bevor er sich ganz umgedreht hatte sprang er auf und verbeugte sich.

"Hallo Emily, Judy, tut mir leid, ich hab euch nicht gesehen. Bitte, bitte hetzt nicht eure Sicherheitsmänner auf mich. Ich tu auch alles was ihr wollt", schrie er und verbeugte sich die ganze Zeit.

"Unerhört!", hörte er noch eine fremde Stimme sagen, bevor er einen pochenden Schmerz auf der Wange spürte. Erst da wurde er sich bewusst, dass hinter ihm nicht Judy und Emily gestanden hatten, sondern ein fette, alte, reiche Frau und ihr kleiner Ehemann. Die Dame hat sich zurecht natürlich von Tysons merkwürdiger Entschuldigung gestört gefühlt und ihm kurzerhand eine gescheuert. Max lachte sich nun schlapp über seinen gelungen Streich.

"Haha scheint so als sei ich nicht nur Bezwinger der eitlen Emily, sondern auch verarscher des..... ähm... öhm kleinen Tysons!", lachte Max.

"Ok, jetzt bin ich mir sicher, du wirst zu Kai!", rief er und begann Max aus dem Restaurant zu jagen.

"Na warte du, ich bin nicht klein!!! Bleib stehen!!!".

"Fang mich doch, oh großer Blader!!!", rief Max über die Schulter.

Lachend gingen sie durch die Straßen der Stadt. Tyson musste an fast jeder Imbiss Bude vorbeigezogen werden.

"Tyson halt an dich, sonst wird dir nur schlecht und du kannst nicht bladen", sagte Max

nun schon zum 100ten mal.

"Ach komm, nur eine Bratwurst oder Pommes", bettelte er.

"Nein und zieh nicht so. komm wir gehen etwas in den Park".

Der Park war groß und sehr still um diese Zeit.

"Was willst du hier? Ist doch langweilig", murmelte Tyson.

"Ich bin aber noch gar nicht müde und auf eine Party können wir nicht, dazu sind wir zu jung", bemerkte Max und sah sich um.

"Wir können doch Kai fragen, der ist bestimmt irgendwo in der Szene unterwegs. Vielleicht hilft er uns irgendwo reinzukommen?", sagte Tyson hoffnungsvoll.

Max zog nur sarkastisch eine Augenbraue hoch. Seit er es vorhin bei Kai gesehen hatte wollte er es die ganze Zeit schon ausprobieren.

"Was...? Hey wie machst du das?", wollte Tyson wissen. Max zog sie noch ein Stück höher und Tyson musste nun grinsen. Dann brach er Gelächter aus, wovon Max sich gerne anstecken ließ.

tjaaaa bis jetzt ist noch nichts großartiges passiert, aber egal

jedesmal wenn ich übrigens sternchen gemacht hab schwenkt die erzählung wieder zu Kai und Ray um (ich weiß, ich und meine nicht existente logik v.v*)

sayonaraaaaa